

^c Minnenburg, Urk.

Hbg.
43

1567
Dez. 13.

(Lucie virginis)

Bischof Rembert v. Paderborn erlaubt dem Heinrich von der Asseburg, beim Hause zur Hindenburgk, das z. Zt. der ersten Pfandverschreibung "fast ungebaut befunden" worden, von dem jetzigen Stiftshause stracks über den Steinernen Zwinger und von dort rechts bis über die Pforte und den Brunnen eine ansehnliche Behausung zu bauen, wofür als Baukosten 1000 Joachimstaler angesetzt werden, und bewilligt ihm unter dieser Voraussetzung über die 20 Pfandjahre hinaus noch weitere 10 Jahre.

Aufgedruckte Siegel:

- (1) Bischof (auf Paderborner Kreuz Schild mit Schrägrechtsbalken, der mit drei Rosen belegt)
- (2) Domkapitel (Bischofsbrustbild mit Buch u. Krummstab in Händen).

Or. (dt.) Papier